

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging

Herausgeber: Urs Tillmanns

Band: 8 (2001)

Heft: 12

Artikel: GR-21 eröffnet neue Blickwinkel dank ungewöhnlicher Brennweite

Autor: Rolli, Werner

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-979789>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ricoh GR-21 eröffnet neue Blickwinkel dank ungewöhnlicher Brennweite

In der aktuellen Kameraflut gibt es immer wieder Modelle, die durch eine aussergewöhnliche Eigenschaft hervorstechen. Die neue Ricoh GR-21 die einzige Kompaktkamera mit einem 21 mm Weitwinkelobjektiv.

Seit längerem war sie angekündigt, jetzt ist sie lieferbar: Die Ricoh GR21 konnte gerade zur Markteinführung einen TIPA-Award abholen. Edelkompakte sind im Trend. Vor nicht allzu langer Zeit konnten wir an dieser Stelle die neue Contax T3 besprochen. Jetzt ist die Ricoh GR21 da, eine kleine Kamera, die alleine schon wegen ihrer Abmessungen überrascht. Die Kamera, die immer dabei ist, ohne aufzufallen. Dafür sorgt auch die schwarze Lackierung des eleganten Flachmanns. Die Ricoh GR21 erlaubt das ambitionierte Fotografieren – nicht blass von Schnappschüssen.

Neben der Programmautomatik kann sie auch mit einer Zeittautomatik aufwarten. Die gewünschte Blende wird am Einstellrad eingestellt, das an der rechten Kameraoberseite angebracht ist. Dieses Einstellrad wird auch gebraucht, wenn die Filmempfindlichkeit manuell eingestellt werden soll. Die weiteren Bedienelemente befinden sich ebenfalls auf der Oberseite der Kamera: Das Wählrad für die manuelle Belichtungskorrektur und die Drucktaste für den Selbstauslöser. Mit letzterem können auch Belichtungsreihen und Langzeitbelichtungen eingestellt werden. Ein Druck auf die Mode-Taste stellt den



Autofokus auf unendlich. Mit der Funktion AF-Vorfokussierung wird die Entfernungseinstellung gespeichert, solange der Auslöser halb gedrückt bleibt. Das ist dann nützlich, wenn sich das Hauptobjekt nicht in der Mitte des Bildes befindet. Der Zentralverschluss lässt Zeiten von 2 bis 1/500 s zu. Mit der Schnappschuss-Einstellung fokussiert die Kamera automatisch auf eine Distanz von zwei Meter.

Mit der Snap-Funktion lässt sich die Schärfe fix auf jede gewünschte Entfernung einstellen. Diese Einstellung muss manuell zurückgestellt werden. Das eingebaute Blitzgerät schliesslich wird mit einem Schiebeschalter neben dem Sucherokular manuell zu- oder abgeschaltet. In Mittelstellung «A» schaltet sich das Blitzgerät automatisch zu, wenn die Belichtungsmessung danach verlangt.

ricoh gr-21 technische Daten

Typ: Autofokus Kleinbildkamera mit Zentralverschluss
Objektiv: GR 1:3,5 21 mm mit 9 Linsen in 6 Gruppen, mehrfachvergütet, asphärische Glaslinsen
Fokussierung: Multi-Autofokus mit Schärfspeicherung, passives System mit AF-Hilfslicht bei geringer Helligkeit, Arbeitsbereich von 0,3 m bis unendlich
Einstellungen: unendlich, AF-Vorfokussierung, Schnappschuss-Einstellung, Fix-fokus-Funktion
Verschluss: elektronisch gesteuerter Zentralverschluss, 2 s – 1/500 s
Belichtungsmessung: mittenbetont, Spotmessung, Doppel-Silizium-Fotodiode
Belichtungssteuerung: Programmautomatik, Zeittautomatik, automatischer Aufhellblitz bei Gegenlicht-Objekten innerhalb 3 m Abstand
Sucher: Typ des umgekehrten Galilei-Fernrohrs mit LCD-Leuchtrahmen und Innenbeleuchtung
Sucherausschnitt: 83 Prozent, Vergrösserung 0,33
Sucherabstimmung: -1 Dioptrie
Arbeitsbereich: EV 2,5 bis 17 (bei 100 ISO)
Belichtungskorrektur: -2 EV bis +2 EV in 1/2 Stufen
Filmempfindlichkeit: DX-Codierung, manuelle Einstellung möglich
Blitzfunktionen: Automatik, Blitz "Ein", Blitz "Aus", Rote-Augen-Reduzierung, Langzeit-Synchronisation
Blitzfolgezeit: zirka 5 Sekunden
Selbstauslöser: 10 s Verzögerung
Energiequelle: 1 Batterie 3 Volt (Typ CR-2)
Weitere Funktionen: Anschluss für Fernauslöser, Synchronisationsanschluss, Dateneinbelichtung
Abmessungen: 117 x 64 x 26,5 mm ohne Objektiv (38,5 mm mit Objektiv)
Gewicht: 200 g ohne Batterie
Preis: Fr. 1'998.–
Zubehör: Gegenlichtblende, Filter, elektrischer Kabelfernauslöser
Lieferant: Gujer, Meuli & Co., 8157 Dielsdorf, Tel. 01 855 40 00, Fax 01 855 40 05

Erstaunliche Details fallen erst beim zweiten Hinschauen auf. Auf der Kamerarückseite befindet sich eine Steckbuchse für den Anschluss eines externen Blitzgeräts. Im Kameraboden befindet sich ein Stativ-Gewinde, das auch für die Befestigung einer Blitzschiene dient. Mit der Kamera wird auch eine Gegenlichtblende mitgeliefert, welche vor Streulicht schützt. Was diese Kamera aber wirklich



Das 21 mm Weitwinkelobjektiv zeigt gegenüber der sonst üblichen 35 mm einen erheblichen Gewinn an Motivraum.

aussergewöhnlich macht, ist das 21mm Weitwinkelobjektiv. Damit gelingen Übersichtsfotos genauso wie Reportageaufnahmen aus geringer Distanz. Das gibt mit der geringen Nahgrenze von 30 cm aussergewöhnliche Aufnahmen und Perspektiven, bei denen der Fotograf mitten im Geschehen ist. Ein kleiner Wermutstropfen: Für Brillenträger ist das Sucherokular nicht ideal und die Anzeigen im Sucher fallen bei hellem Licht erst auf den zweiten Blick auf. Ansonsten ist das Fotografieren mit der GR-21 ein reines Vergnügen. Vor allem das erwähnte Objektiv eröffnet ganz neue Blickwinkel. Werner Rolli